

Statement zum morgigen Wohngipfel der Bundesregierung - Stärkung der Wohneigentumsbildung entlastet den Wohnungsmarkt - Fehlendes Bauland und mangelndes Eigenkapital sind die größten Hemmnisse

„Der Wohngipfel der Bundesregierung bietet die Chance, den Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum frei zu machen“, erklärten Christian König, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Privaten Bausparkassen, und Axel Guthmann, Verbandsdirektor der Landesbausparkassen, in einer gemeinsamen Presseerklärung. Vordringlich sei dabei die Bereitstellung ausreichenden Baulands und ausreichender kommunaler Planungs- und Genehmigungskapazitäten.

Dabei gehe es um eine „vernünftige Mischung aus Nachverdichtung, Umnutzung vorhandener Gebäude und Ausweisung neuer Baugebiete.“ Um breiten Bevölkerungsschichten den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum zu erleichtern, sei neben einem Rückbau preistreibender Bauvorschriften und Entlastungen bei der Grunderwerbsteuer vor allem eine Stärkung der Wohneigentumsbildung wichtig.

„Denn preiswerter Wohnraum“, so König und Guthmann, „lässt sich weder verordnen, noch kann er in großem Stil über den sozialen Wohnungsbau geschaffen werden.“ Vielmehr komme es auch darauf an, dass der Staat weiterhin auf diejenigen setze, die ihre Wohnraumversorgung selbst in die Hand nehmen könnten und wollten. Neu gebaute Eigenheime und neue Eigentumswohnungen für Selbstnutzer machten in der Regel kleinere und preiswertere Mietwohnungen frei und entlasteten damit den angespannten Wohnungsmarkt. „Davon profitieren vor allem auch untere Einkommensschichten.“

Mit dem Baukindergeld habe der Staat ein wichtiges Signal zugunsten von Wohneigentum für Familien gesetzt. Das Baukindergeld sei aber keine „Zauberformel“, erklärten die beiden Verbandsvertreter. Haupthemmnis für den Eigentumserwerb bleibe mangelndes Eigenkapital. Dies müsse möglichst frühzeitig gebildet werden. Die Koalition habe dazu eine verbesserte Wohnungsbaurämie beschlossen. Nach dem Wohngipfel müsse dieser, für künftige Erfolge bei der Wohneigentumsbildung wichtige Baustein umgesetzt werden. Die Wohnungsbaurämie sei für viele Sparer der entscheidende Impuls für einen langfristig orientierten Eigenkapitalaufbau und damit die Grundlage dafür, dass Mieterhaushalte den Schritt in die eigenen vier Wände schaffen.

KONTAKT

Alexander Nohaft
Verband der Privaten Bausparkassen e.V.
Leiter Kommunikation
Telefon +49 30 590091-523
Fax: 030-590091-501
E-Mail: nohaft@bausparkassen.de
www.bausparkassen.de